

# Nubert nuLine 24



**H**inter so manchem HiFi-Geheimtipp steckt oft eine Zweckentfremdung. Das galt auch für die nuline DS-22, die bei Nubert eigentlich als besonders kompakter Dipol für den Rear-Bereich von Heimkino-Anlagen gedacht war, aufgrund ihrer akustischen Qualitäten

aber auch von so manchem HiFiisten als Nahfeldmonitor eingesetzt wurde. Beim Nachfolgemodell nuLine 24 ist dieser Dual-Use-Gedanke ausdrücklich vorgesehen. Von vorn handelt es sich um einen klassischen Kleinmonitor im LS3/5a-Format mit 12-Zentimeter-

Tiefmitteltöner und einer asymmetrisch platzierten, besonders breit abstrahlenden Kalotte.

Die Rückwand offenbart neben einem verrundeten Bassreflexrohr jedoch einen zusätzlichen baugleichen Hochtöner, der phaseninvertiert zum vorderen spielt und sich per Schalter aktivieren oder deaktivieren lässt. Apropos Schalter: Vor der ersten Inbetriebnahme sucht man diesen samt Anschluss-Terminal vergeblich, denn dieses befindet sich im Boden der Box, was den Einsatz dickerer Kabel oder Bananenstecker auf dem Ständer zum ernsthaften Problem macht.

Das Chassis-Material ist Nubert-typisch sehr hochwertig, wobei insbesondere der mit Polypropylen-Membran versehene 12-cm-Konus beeindruckt, der bis zu 20 Millimeter linearen Hub vollführen soll und dennoch mit seinem leichten Schwingsystem auch als Mitteltöner eine gute Figur macht. Die Seidenkalotte ist mit nur 19 Millimetern Durchmesser klein – ganz im Sinne einer breiten Abstrahlung, wie man sie von einem Nahfelder erwartet.

## Hinten ohne

Im akustisch optimierten *stereoplay*-Hörraum mit seiner annähernd linear verlaufenden Nachhallzeit vermisste man beim ersten Hördurchgang mit deaktiviertem Dipol-Tweeter nichts. Im Gegenteil: Die nuLine spielte mit einem feinerlichen, extrem transparenten und hervorragend gestaffelten Klangbild auf einem audiophilen Niveau, das auch mehrfach so teuren Boxen gut zu Gesicht gestanden hätte. Selbst vor großen Chor- und Orchesterwerken wie Mahlers 8. Sinfonie (aufgeführt von der San Francisco Symphony, Leitung: Michael Tilson-Thomas) schreckte die Nubert nicht zurück und projizierte ein zwar nicht überbordend tiefes und breites, aber dafür umso genaueres und exakt gestaffeltes Panorama.

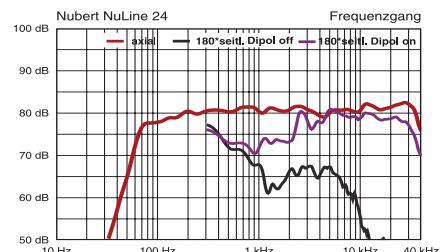
Dabei verblüffte sie mit völlig selbstverständlicher Auflösung, akkurat wiedergegebenen Klangfarben und einer herausragenden Transparenz. Dynamische Wechsel gelangen ihr kompressionsfrei und mit einer gehörigen Portion Energie. Allenfalls, wenn es im Tiefton arg

## Voller Pegel im Dipol-Betrieb

Ein Terminal samt hochwertig, aber minimalistisch bestückter Weiche und Dipolschalter befindet sich im Boden der Box. Der Schalter aktiviert oder deaktiviert den rückwärtigen Hochtöner, weitere Klangbeeinflussungen sind nicht vorgesehen und in der Praxis auch nicht notwendig. Im Gegensatz zum Direktstrahlermodus (siehe Messung in der Tabelle) zeigt die nuLine 24 im Dipol-Betrieb

180 Grad von der Frontachse ab 2,2 kHz vollen Pegel durch den rückwärtigen Hochtöner. Im Gegensatz zu klassischen Dipolen, die 90 Grad seitlich eine Pegelauslöschung zeigen, erhöht sich aber auch hier im unteren Einsatzbereich des Tweeters der Pegel, was eher bei einem Bipol oder Rundstrahler zu erwarten wäre. In der Praxis empfiehlt sich daher der Einsatz des rückwärtigen Hochtöners

nur bei deutlich überdämpften Räumen und ausreichend Wandabstand zu allen Seiten.



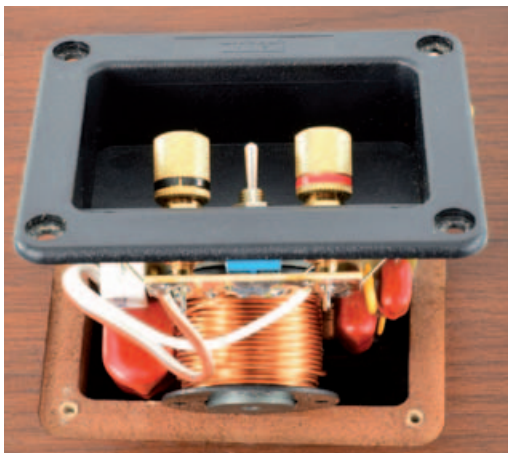


Von der Seite hat die schmale Box beinahe quadratische Abmessungen. Auf der Rückseite sieht man das Reflexrohr und darunter den Dipol-Hochtöner.

zur Sache ging, konnte man die Limitierungen ihres Gehäuses erahnen.

Der Einsatz des rückwärtigen Hochtöners veränderte den Klangcharakter zugunsten einer riesigen Bühne und eines regelrecht nach Surround anmutenden Umhüllungsklangs. Das beeindruckte bei Maceo Parkers „Live In New York“ zweifellos, war aber aus hifideler Sicht nicht unbedingt die bessere Wahl: Im Direktstrahlermodus überzeugten die bessere Ortung und die etwas selbstverständliche Transparenz mehr, während im Dipol-Betrieb oben herum schon eine Spur des Guten zuviel zu erahnen war. Das dürfte sich allerdings in plüschig bedämpften Räumen eindeutig ins Gegenteil verkehren. Mit der nuLine 24 hat Nubert vielleicht nicht die Kategorie des Dipols, wohl aber jene des Kleinmonitors zur Vollendung gebracht.

Malte Ruhnke ■



## stereoplay Highlight

### Nubert nuLine 24 530 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Nubert Speaker Factory  
Telefon: 0 71 71 / 92 69 00  
www.nubert.de

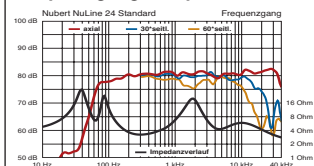
Auslandsvertretungen: siehe Internet

Maße: B: 15 x H: 25 x T: 25 cm  
Gewicht: 4,8 kg

Aufstellungstipp: wandnah, ab 1 m Hörabstand, normal/stark bedämpfte Räume bis 30 qm

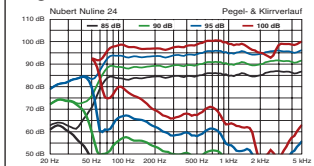
#### Messwerte

#### Frequenzgang & Impedanzverlauf



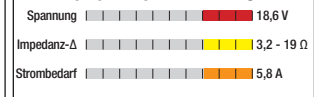
Neutral, recht tief, leicht zurückhaltender Bass, breites Rundstrahlen

#### Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL



Durchgehend gute Klirrwerte bei 100 dB Schutzschaltung und minimale Kompression im Grundton

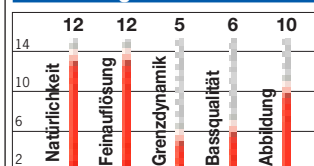
#### stereoplay Kompatibilitätsdiagramm



Verstärker sollte nicht zu schwach und auch hinreichend stabil sein.

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 62/55 Hz  
Maximalp. 99 dB

#### Bewertung



Klang 45

Messwerte 6

Praxis 7

Wertigkeit 7

Sehr neutraler, audiophil abgestimmter Kleinmonitor mit überzeugender Raumdarstellung und superber Feindynamik bei großenbezogen sehr überraschender Performance. Der rückwärtige Hochtöner sorgt bei Bedarf für größere Räumlichkeit.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 45 Punkte

Gesamturteil gut 65 Punkte

Preis/Leistung überragend

# FIDELITY

YOUR EQUIPMENT. YOUR MUSIC.

Nach der Pflicht die Kür.  
**FIDELITY.**



»This epic book is a ,must-have' for all audio enthusiasts.« – Robert Harley (*The Absolute Sound*).

320 Seiten, englische Ausgabe.

Prachtvolles LP-Box-Format. In Deutschland erhältlich bei FIDELITY.

**Exklusive Autogrammstunde mit Robert Harley an jedem Messtag der HIGH END bei FIDELITY!**



Deutschlands großes HiFi-Magazin – handverlesene Themen leidenschaftlich präsentiert.

6 Mal im Jahr. Im Handel, im Abo und als Download!



www.fidelity-magazin.de

facebook.com/FIDELITY.Magazin